



Kulturabend

am Freitag, den 20. Januar 1939, um 20 Uhr.
Im Mozartsaal (Mittlerer Konzerthausaal), Wien, 3., Lothringerstr. 20

Vortragsfolge:

1. Einführung und Begrüßung durch den Sprecher.
2. Joh. Seb. Bach: Suge in A-moll, bearbeitet von Hellmesberger, für Streichorchester.
3. Mozart/Busoni: Sinfonie für eine Orgelwalze. Zwei Klaviere.
Es spielen: Gusti Kammerer - Alfred Sporer.
4. L. v. Beethoven: Die Trommel gerühret (Märchenlied).
Ich liebe dich.
Franz Schubert: Wohin?
Die Sorelle.
Es singt: Staatsopernsängerin Maria Schöber.
Am Flügel: Kapellmeister Fritz Heid (Staatsoper).
5. Agnes Miegel: Die Frauen von Nidda.
Robert Hohlbaum: Die Ballade vom Vaterland.
Es spricht: Kurt Eigl.
Kleine Pause.
6. Louis Spohr: Larghetto und Vivace.
G. S. Händel: Passacaglia. (Für zwei Violinen allein.)
Es spielen: Christa Richter - Georg Steiner.
7. L. v. Beethoven: Rondo in G-dur (Die Mut über den verlorenen Groschen op. 129).
Johannes Brahms: Rhapsodie in G-moll, op. 79, Nr. 2.
Es spielt: Alfred Sporer.
8. Richard Wagner: Wotans Schlußgesang aus „Rheingold“.
Schlußansprache des Hans Sachs aus „Die Meistersinger von Nürnberg“.
Es singt: Staatsopernsänger Franz Wörff.
Am Flügel: Kapellmeister Fritz Heid (Staatsoper).
Große Pause
9. P. I. Tschaikowski: Op. 48, Serenade für Streichorchester:
1. Pezzo in forma di Sonatina,
2. Walzer,
3. Elegie,
4. Finale.
Es spielt: Das NS-Frauenorchester unter Leitung von Prof. Josef Lasta.